

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: SÜDLICHE SUDENIEDERUNG		Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 2 - 24
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	Sudeniederung als schwach ausgebildete Senke erkennbar	keine Beeinträchtigungen des Reliefs	-
2.2 Gewässer	neben der Sude noch andere Fließgewässer: Roterfurt und Menckengraben, v.NO n.SW, zahlreiche Verbindungsgräben zwischen den Fließgewässern	obwohl alle Fließgewässer technisch ausgebaut sind, haben Sude, Menckengraben und Roterfurt auf weiten Strecken große Naturnähe	die technisch ausgebauten Fließgewässer haben aufgrund der engen Verzahnung mit der Ufervegetation eine große Naturnähe erreicht
2.3 Vegetation	gewässerbegleitende Hecken, Restwaldflächen, Feuchtgrünland	Restwaldflächen naturnah, gewässerbegleitende Hecken in Verbindung mit Ufervegetation naturnah	-
2.4 Nutzung	Grünlandnutzung dominiert, unterbrochen von Ackernutzung	Ackerflächen intensiv genutzt, teilweise bis an die Fließgewässer heran, Rückgang der intensiven Grünlandnutzung	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Garlitz und Gößlow als geschlossene Siedlungen nur wenige Einzelgehöfte	große Anzahl landschaftstypischer Gebäude, Stallanlagen beeinträchtigen durch ihre Größe den Ortsrand	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- durch höher liegende Waldflächen begrenzt
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- keine störenden Bildelemente, gewässerbegleitende Gehölzpflanzungen gliedern den Talraum in überschaubare Abschnitte
2.8 Blickbeziehungen	- entlang der Fließgewässer Blickbeziehungen
2.9 Gesamteindruck	- obwohl die Fließgewässer technisch ausgebaut sind, zeigen sie in Verbindung mit der Vegetation ein naturnahes Landschaftsbild